



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Dr. Ute Eiling-Hütig, Alfred Grob, Norbert Dünkel, Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Konrad Baur, Dr. Alexander Dietrich, Wolfgang Fackler, Kristan Freiherr von Waldenfels, Sebastian Friesinger, Martina Gießübel, Josef Heisl, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Björn Jungbauer, Tobias Reiß, Jenny Schack, Andreas Schalk, Helmut Schnotz, Peter Tomaschko, Carolina Trautner CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber, Tobias Beck, Martin Behringer, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),

Florian von Brunn, Holger Griebshammer, Volkmar Halbleib, Ruth Müller, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Markus Rinderspacher, Anna Rasehorn, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Doris Rauscher, Harry Scheuenstuhl, Ruth Waldmann, Katja Weitzel und Fraktion (SPD)

Drs. 19/2013, 19/2781

Heilpädagogische Unterrichtshilfen und Heilpädagogische Förderlehrkräfte im Förderschuldienst

Der Landtag stellt fest, dass Heilpädagogische Unterrichtshilfen und Heilpädagogische Förderlehrkräfte im Förderschuldienst unverzichtbar für die Aufrechterhaltung der Unterrichtsversorgung an Förderschulen in Bayern sind. Aufgrund einer vielfach attraktiveren Bezahlung in anderen Beschäftigungsfeldern drohen diese Berufsgruppen aber zunehmend abzuwandern. Zudem ist die Tätigkeit an Förderschulen wegen des sonderpädagogischen Förderbedarfs der Kinder und Jugendlichen sehr anspruchsvoll und herausfordernd. Deshalb ist eine bessere finanzielle Anerkennung dieser Tätigkeiten erforderlich. Der Landtag begrüßt das Schreiben der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft an die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) vom 23.04.2024, in dem diese die Höhergruppierung dieser Berufsgruppen fordert.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, sich bei der TdL intensiv dafür einzusetzen, die Entgeltordnung Lehrkräfte dahingehend anzupassen, dass für Heilpädagogische Unterrichtshilfen (HPU) und Heilpädagogische Förderlehrer (HFL) im Förderschuldienst eine verbesserte Eingruppierung ermöglicht wird. Der Landtag appelliert an die Tarifgemeinschaft deutscher Länder, dieses Thema gemeinsam mit den Gewerkschaften zügig anzugehen.

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident